

Pressemitteilung

26. April 2017

Karl-Dedecius-Preis 2017 für polnische und deutsche Übersetzer an Lisa Palmes und Eliza Borg

Darmstadt/Stuttgart, 26. April – Die Robert Bosch Stiftung und das Deutsche Polen-Institut zeichnen 2017 zum achten Mal exzellente polnische und deutsche Übersetzer aus. Dieses Jahr geht der Karl-Dedecius-Preis an Eliza Borg aus Warschau und Lisa Palmes aus Berlin. Eine unabhängige deutsch-polnische Jury wählte die beiden Übersetzerinnen aus. Sie würdigte damit ihre herausragenden Leistungen sowie ihre Vermittlungsarbeit zwischen den Nachbarländern. Der Preis ist mit jeweils 10.000 Euro dotiert und wird am 8. Juni 2017 im Internationalen Kultur-Zentrum in Krakau verliehen. Der Preis wurde 1981 von Karl Dedecius (1921-2016), dem Gründer des Deutschen Polen-Instituts und verdienten Vermittler zwischen Deutschland und Polen, und der Robert Bosch Stiftung als Preis für polnische Übersetzer ins Leben gerufen. Seit 2003 wird er als Doppelpreis für polnische und deutsche Übersetzer verliehen.

Eliza Borg (geboren 1951) studierte Germanistik an der Universität Warschau, wo sie von 1975 bis 2007 als Lektorin für deutsche Sprache tätig war. Ende der 1980er Jahre begann sie, deutschsprachige Literatur ins Polnische zu übersetzen. Seit ihrem Debüt im Jahr 1991 mit der Übersetzung von Siegfried Lenz' epochalem Werk „Heimatismuseum“ wandte sie sich vorwiegend wichtigen und anspruchsvollen deutschen Literaten wie Ilse Aichinger, Elias Canetti, Alexander Kluge, Jenny Erpenbeck oder Stefanie Zweig zu. Mit Anna Kim („Anatomie einer Nacht“) und Timur Vermes („Er ist wieder da“) bewies Borg, dass sie mit vielen Sprachregistern, darunter auch denen der jüngeren Generation, hervorragend zurechtkommt.

Lisa Palmes (geboren 1975) studierte Polonistik und Germanistische Linguistik an der Humboldt-Universität zu Berlin und der Universität Warschau (2001-2007). Seit 2009 ist sie als freiberufliche Übersetzerin polnischer Literatur tätig. Sie vereint in ihrer übersetzerischen Arbeit literarisches Gespür und handwerkliches Können mit einem unermüdlichen Engagement für ihre Autoren. In den letzten Jahren ist es ihr gelungen, deutsche Verlage von der Qualität preisgekrönter polnischer Schriftsteller wie Joanna Bator, Lidia Ostałowska, Filip Springer und Justyna Bargielska zu überzeugen und für das deutsche Publikum zu entdecken. Palmes verantwortet zusammen mit der Berliner Buchhandlung „buchbund“ mehrere Veranstaltungsreihen und war mit Lehraufträgen für literarisches Übersetzen (Übersetzerworkshops) an der Humboldt-Universität Berlin sowie der Universität Tübingen betraut.

www.karl-dedecius-preis.de www.deutsches-polen-institut.de

Presse: Dr. Andrzej Kaluza, Deutsches Polen-Institut, 06151-420220, kaluza@dpi-da.de